

Protokoll der 26. Mitgliederversammlung des Vereins zur Erhaltung des Bündner Oberländer Schafes (VEB) vom 28. Mai 2022 in Luthern LU

Anwesend sind Ernst Oertle, Daniel Rööfli, Dominique Beinroth, Markus und Liselotte Bigler, Monika Tanner, Heinz Feldmann, Lars Oertle, R. Britschgi, Lisa-Maria Wyrsh, Yvonne Blum, Bruno Blum, Valentin Wenger, Silas Zbinden, Urs Güdel, Jörg Rüfenacht, Markus Amstutz, Andrea und Andreas Höhn, Robert Ammann, Anita Schaad, Lucia und Markus Stirnimann, Urs Fankhauser, Christoph Wyler, Ursula Beringer, Ursula Glauser

Entschuldigt haben sich Ernst Feurer, Lina Suter, Oliver Rutz, M. Fäs, Sabrina Hiller, Christine Kölla, Marc Wyler, Katrin Märki, Hape Grünenfelder, Oliver Bettin, Ruedi Egli, Elwira Exer, Eva Ulm, Barbara Gerber, Rafael Lenz, Moritz Pfister, Guido Messikommer, Patrik Fina

Traktanden:

1. Protokoll der 25. Mitgliederversammlung
2. Jahresbericht des Präsidenten 2021
3. Jahresrechnung / Bericht der Rechnungsprüfer 2021
4. Budget 2022
5. Genehmigung neuer Reglemente (Zuchtziel, Leistungsreglement, HB-Vorschriften, VEB-Statuten - s. Anhang)
6. Berichte aus den Ressorts - *Zuchtbuch - Zuchtleitung - PR und Redaktion VEB-Bulletin*
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2022
9. Anträge
10. Varia

Um 10 Uhr begrüsst Präsident Ernst Oertle die Anwesenden und zeigt sich erfreut über das zahlreiche Erscheinen.

Lucia und Markus Stirnimann sind unsere Gastgeber. Markus stellt die Napf-Chäsi kurz vor, die das Ehepaar 1990 übernommen und zu einem vielseitigen Betrieb ausgebaut hat. Heute werden dort jährlich sechs Millionen kg Milch aus dem gesamten Tal verarbeitet.

1. Protokoll der 25. Mitgliederversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt mit Dank an Dominique und Lilo.

2. Jahresbericht des Präsidenten 2021

Das letzte Jahr hat uns coronabedingt in unseren Aktivitäten stark eingeschränkt und den Austausch im Vorstand, in der Zuchtleitung und mit den Züchterinnen und Züchtern erschwert. Auch die Expertenbesuche auf Hof konnten nur unter erschwerten Umständen oder gar nicht durchgeführt werden.

Das Meldewesen der Tierbewegungen, das seit 2020 über das Portal agate.ch des BLW läuft, hat sich eingependelt und läuft für die meisten problemlos. Die Überführung des Zuchtbuches in den Schweizerischen Schafzuchtverband (SSZV) hat ab dem 1. Januar 2021 stattgefunden (Dienstleistungs- und Kooperationsvertrag vom 22. Juni 2021). Hier hatten wir einige Probleme, weil die Datenübertragung vom alten ins neue Zuchtbuch nicht wie gewünscht und erhofft reibungslos über die Bühne ging. Wir sind daran, das neue ZB auf den aktuellen Stand zu bringen. Das heisst, dass alle Schafbestände bei den Expertenbesuchen genau überprüft und aktualisiert werden. Dies ist umso wichtiger, als diese Daten die Grundlage bilden für die Bundesgelder. Eine grosse Hilfe war Frau Nadia Sommer (Sachbearbeiterin Herdebuch beim

SSZV).

Im VEB gab es in dieser Zeit einen Ressortwechsel: Lilo Bigler ist seit 2021 Zuchtbuchführerin. Daniel Rööslı bleibt weiterhin in der der Zuchtleitungsgruppe und ist neu zuständig für die Experten.

Die alle fünf Jahre stattfindende PSR-Tier-Expo musste coronabedingt kurzfristig abgesagt werden. Die Auflagen und Bestimmungen waren zu gross. Für die Durchführung wurde dem OK von Seiten des Stiftungsrates von PSR finanzielle Unterstützung zugesichert, doch es gab zu viele Unsicherheiten. In der Folge konnte auch keine Widderschau stattfinden. Für die Vermittlung von Widdern und Auen konnten wir jedoch auf das PSR-Portal «Tierische Raritäten» zurückgreifen, so dass verschiedene Züchter Zuchtwidder für ihre Herden fanden.

- Am 6. Juni 2021 konnten wir an unserer 25. MV im Tierpark Arth-Goldau 22 Personen begrüssen.
- Wir hatten dieses Jahr zwei Austritte, erfreulicherweise aber auch fünf Neumitglieder. Zudem wurden einigen Interessierten die Informationsunterlagen zugesandt.
- Der Bestand der Tiere älter als 6 Monate hat leicht zugenommen.
- Der Vorstand hatte drei Sitzungen (alle online).
- Die Experten trafen sich im Herbst in Bauma für einen Austausch und zum Abgleichen der Bewertungsgrundlagen.
- Die ARGE-Sitzungen (Austausch der Präsidenten/innen von PSR-Rassen) wurden nicht durchgeführt.
- Die jährliche Expertensitzung fand im November in Küsnacht a. Rigi statt.
- Die Zuchtleitungsgruppe traf sich fünfmal: zwei Tagessitzungen im Emmental, einmal im Entlebuch, zweimal online (Überarbeitung der Reglemente, Herdebuchvorschriften und Zuchtbuch).
- Am 20. Oktober wurden die Herdebuchführung und die Buchhaltung von Herr Marcel Zingg (BLW) geprüft. Anwesend waren Daniel Rööslı, Lilo Bigler, Monika Tanner, Ernst Oertle. Diese Überprüfung findet alle 4 bis 6 Jahre statt. Wir erhielten einen positiven Bericht und müssen dieses Jahr noch ein Gebühren- und Spesenreglement nachliefern.
- Das VEB-Bulletin erschien 2021 einmal. Ursula Glauser ist froh, wenn weitere Geschichten und Infos zugesandt werden.

Es ist geplant, am 8./9. Oktober 2022 die Tier-Expo in Brunegg AG durchzuführen. Für diesen Anlass werden noch Helfer und Helferinnen gesucht. In diesem Rahmen wird auch unsere Widderschau abgehalten (Samstag oder Sonntag ist noch nicht bestimmt). Vom VEB sind Lars Oertle und ich im OK.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit kräftigem Applaus verdankt.

3. Jahresrechnung 2021

Die Kassierin erläutert die Jahresrechnung, die mit einem leichten Verlust von 385.42 Fr. schliesst.

Die beiden Revisoren sind an der MV nicht dabei, haben aber die Buchhaltung geprüft und den Revisorenbericht geschickt. Sie beantragen, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin zu entlasten, wobei sie die saubere und gewissenhafte Kassenführung loben. Die Rechnung wird einstimmig angenommen und mit Applaus an Monika Tanner verdankt.

4. Budget 2022

Das Budget wird erläutert und einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung neuer Reglemente (Zuchtziel, Leistungsreglement, HB-Vorschriften, VEB-Statuten)

Die überarbeiteten Reglemente hatten alle Mitglieder mit der Einladung zur MV erhalten. Daniel Rööfli erläutert die neuen Bezeichnungen A, B, C, die vom SSZV verwendet werden und unsere Bezeichnungen Vorregister, provisorischer Status, definitives Register und Herdenbuch ablösen.

6. Berichte aus den Ressorts

Informationen zum Zuchtbuch von Lilo Bigler: Das erste Jahr als Zuchtbuchführerin ist fast vorbei. Ich habe viel Neues gelernt, brachte doch das neue Zuchtbuch einige Änderungen für die Züchter, die Experten und für mich. Die Züchter müssen keine Geburts-, Verstell- und Abgangsmeldungen mehr an mich machen, da die Daten direkt von agate.ch ins neue ZB fliessen. Wichtig ist, dass die Züchter bei einer Geburtsmeldung die beiden Elternteile richtig erfassen. Nur so kann man dann die Generationen zurückverfolgen.

Im Moment funktioniert die Eingabe für Horn und Farbe noch nicht richtig. Ihr könnt diese Angaben per Mail an mich schicken, dann kann ich sie eintragen.

Mir ist bewusst, dass nicht alle Freude haben, ihre Schafe beim TVD melden zu müssen. Für mich ist dies aber ein wichtiges Hilfsmittel und Nachschlagewerk. In jeder FORUM Ausgabe ist eine Seite mit Tipps und Tricks der TVD gewidmet. Es lohnt sich, diese zu lesen und aufzubewahren.

Meine Aufgabe besteht im Moment darin, für jedes Tier zu kontrollieren, ob es korrekt vom alten ins neue ZB transportiert wurde. Die Fehler im ZB sind mit Hilfe der TVD und dem alten ZB recht schnell behoben. Dabei kann ich jederzeit auf die Hilfe vom SSZV zählen. Bis April war das Nadja Sommer, die geduldig meine Fragen beantwortete. Jetzt ist es ihr Nachfolger Silvio Guarneri, der zuverlässig hilft.

Eine grosse Hilfe sind mir auch die Experten. Sie gehen zu den Züchtern auf den Hof und vergleichen vor Ort die Listen mit den Tieren. Ich begleite sie hin und wieder, damit ich die Menschen und Schafe hinter meinen Zahlen kennenlernen kann.

Stand 24. Mai 2022 haben wir 1465 Zuchttiere, die von 93 Züchtern, bzw. Haltern betreut werden. Davon sind 1100 Auen und 365 Böcke. 777 Auen und 69 Böcke sind älter als ein Jahr.

Grosse Freude habe ich am Projekt Tannenberg von PSR. Ich erhoffe mir einen grösseren Genpool, da dank dieses Projekts mehr Widderlämmer unkastriert bleiben.

Informationen aus der Zuchtleitung von Daniel Rööfli: Der Sinn und Zweck der Zuchtleitung ist die fachtechnische Leitung unserer Rasse. Mit der Neuorganisation des Zuchtbuches gab es einige Änderungen, an die man sich etwas gewöhnen muss. Unsere alten Statusbezeichnungen sind jetzt ersetzt durch A, B und C. Dabei umfasst die Gruppe A alle Tiere mit vollständiger Abstammung, In der Gruppe B gibt es gewisse Unklarheiten in der Abstammung, Gruppe C sind Mischlingstiere.

Wir suchen neue Experten. Wer Interesse daran hätte, meldet sich bei mir oder Ernst.

Bulletin: Ursula Glauser ermuntert die Mitglieder, sich doch am Bulletin zu beteiligen mit Ideen, Geschichten und schönen Schafbildern. Je mehr Mitglieder sich beteiligen, desto vielseitiger wird unser Bulletin.

7. Wahlen

Rafael Lenz tritt als Vorstandsmitglied und als Experte zurück. Daniel Rööfli übernimmt ad interim das Amt als Vizepräsident. Guido Messikommer ist als Revisor zurückgetreten; wir suchen also einen neuen Revisor.

Der Vorstand mit Daniel Rösli (Expertenobmann, Zuchtleitung, Vizepräsident), Ursula Glauser (Aktuarin, PR), Monika Tanner (Kasse), Lilo Bigler (Zuchtbuch), Dominique Beinroth (Zuchtleitungsgruppe, Beisitz), Elwira Exer (Beisitz) wird in globo wiedergewählt. Die Wiederwahl von Präsident Ernst Oertle wird von Daniel Rösli geleitet, der an dieser Stelle einen Riesendank anbringt für die grosse Arbeit, die Ernst seit Jahrzehnten und mit viel Herzblut leistet. Die Wiederwahl wird mit einem grossen Applaus bestätigt.

8. Jahresprogramm 2022

- 11. Juni: Expertensitzung (Austausch am Morgen, am Nachmittag praktische Arbeit auf einem Hof)
- 29. Juni: Vorstandssitzung Olten
- 31. August: Vorstandssitzung Zürich
- 8./9. Oktober: Tierexpo Brunegg mit eintägiger Widderschau
- 16. November: Vorstandssitzung online

9. Anträge

Es gingen keine Anträge ein.

10. Varia

Bei den Geburtsmeldungen auf agate.ch kann man jetzt auch das **Geburtsgewicht** angeben. Vom züchterischen Standpunkt her ist dies zu begrüßen, ebenso die Angabe des 40-Tage-Gewichts, das dann jedoch Lilo gemeldet werden muss. Das sind aber freiwillige Angaben.

Projekt Tannenberg: PSR erhielt diesen Hof in Weggis zur Nutzung zugesprochen. Das Pächterpaar (Biologin, Landwirt) führt seit 2021 ein erstes Projekt durch, in dem verglichen wird, wie sich Lämmer verschiedener Schafrassen gewichtsmässig entwickeln und wie sie mit dem üblichen Parasitendruck zugange kommen. Die Lämmer werden den Züchtern abgekauft und können dann bei Bedarf auch wieder zurückgekauft werden. Im Moment sind 17 junge Bündner Oberländerböcke dort. In einem Monat werden weitere 15 dazustossen.

Von **Agroscope** kam eine Anfrage, ob wir bei einem Projekt mitmachen wollen, bei dem verschiedene einheimische Schaf- und Ziegenrassen gegen die Verbuschung auf Alpen eingesetzt werden. Wir sind dabei, mehr dazu in einer nächsten Bulletin-Nummer.

Tierpark Goldau: Nach einer mutterlosen Aufzucht sind dort jetzt vier Bündner Oberländer Auen in einem Deluxe-Stall untergebracht. Die mutterlose Aufzucht war nötig, da Wisente, die ebenfalls im Tierpark leben, sehr empfindlich auf Katarrhalfieber (eine Viruserkrankung) reagieren und dies durch Schafe übertragen werden kann. Dass jetzt BOS im Tierpark gezeigt werden, ist für das weitere Bekanntwerden unserer Rasse natürlich eine gute Sache.

Ebenfalls für mehr Bekanntheit der BOS in ganz anderen Kreisen sorgt das Cover auf der neuen CD/LP von Dabu Fantastic. Für das witzige Bild mit einem Zuge herausstreckenden Schaf reiste Ernst mit zwei seiner Tiere nach Zürich in ein Fotostudio, warnte aber vorher, dass die Tiere weder stubenrein seien noch auf Befehle reagierten. Das Resultat ist jedenfalls gelungen!

Die Versammlung schliesst um 11.30 Uhr.

Für das Protokoll

Ursula Glauser

Der Präsident

Ernst Oertle